Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 46 (1989)
Heft: 9

Artikel: Schützen leichte Zigaretten vor Herzkrankheiten?
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-969754

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wurde von ihrem Hausarzt wegen starker Rückenschmerzen in ein Krankenhaus überwiesen. Nachdem alle möglichen Untersuchungen durchgeführt worden waren, wurde ein halbes Jahr lang die Wirbelsäule erfolglos ambulant behandelt.
Eine radiaesthetische Untersuchung des Bauernhauses ergab, dass die junge Bäuerin ihr Bett auf einer starken Störzone hatte. Nach einer Umstellung des Bettes waren nach ungefähr zwei Wochen die Rückenschmerzen fast völlig verschwunden und sie konnte ihre schwere Arbeit am Hof wieder ganz aufnehmen.
Erwähnenswert in diesem Zusammenhang wäre vielleicht noch, dass bei Personen, welche sich in starken Störzonen aufhalten, nicht nur Regulationsstörungen oder Regulationsausfälle der innern Organe möglich sind, sondern auch in manchen Fällen sogar eine Therapieresistenz eintreten kann. A.K.

Schützen leichte Zigaretten vor Herzkrankheiten?

Eine amerikanische Universität veröffentlichte kürzlich eine interessante Erfahrung. Nach ihren Studien schützen Zigaretten mit geringeren Nikotin- und Teerwerten absolut nicht vor Herzkrankheiten. Die Universitätsärzte schreiben: «Das Risiko, einen Herzanfall zu erleiden, sei für Raucherinnen viermal höher als für Nichtraucherinnen. Unterschiede zwischen Raucherinnen von normalen oder leichten Zigaretten waren nach dreijähriger Beobachtung von einigen tausend Testpersonen unter 65 Jahren nicht festzustellen. Ein ähnliches Ergebnis wurde bei Männern festgestellt.»

Unterschiedliche Auswirkungen

Dabei hat die Erfahrung gezeigt, dass nicht jeder Raucher genau gleich stark geschädigt wird. Es kommt auf seine Sensibilität, sein Gesamtnervensystem und auch auf den Zustand der endokrinen Drüsen an. Auch Beanspruchung, also Stress im Beruf spielt dabei eine grosse Rolle. Heute, je nach der Gegend in der wir wohnen, sind schon so viele schädliche Giftstoffe in der Luft, und da sollte man keine Mühe scheuen, das Rauchen einzustellen.

Verlangen nach Nikotin dämpfen

Ich habe schon einigen mit Erfolg geraten, getrocknete Weinbeeren mit auf den Weg zu nehmen. Von Zeit zu Zeit wird eine Weinbeere in den Mund gesteckt, und solange man den Traubenzucker auf der Zunge hat, vergeht das Verlangen nach einer Zigarette. Wenn man dies längere Zeit durchhält, dann gewöhnt man sich an diese Traubenzuckerzufuhr, und man lernt gleichzeitig das Verlangen nach Rauchen zu unterdrücken.
Jeder sollte das einmal versuchen, und wenn es ihm gelingt, würden wir uns über eine kurze Mitteilung freuen.

Erfahrungen aus dem Leserkreis

Was wir dem Frischpflanzenpräparat Echinaforce verdanken!

Immer wieder erreichen uns Leserbriefe über die resistenzsteigernde Wirkung der Echinacea purpurea, auch Roter Sonnenhut genannt. Es kommt dabei nicht nur auf den Wirkstoffgehalt, sondern auch auf die Art und Weise des Anbaues und der Zubereitung dieser Heilpflanze an. Unsere Echinacea-Kulturen werden von uns selbst biologisch gezüchtet. Die frisch geernteten Pflanzen gelangen sofort in die Verarbeitungsräume, unterliegen mehrfachen Qualitätskontrollen und werden schliesslich so zum Frischpflanzenpräparat Echinaforce.
Der Rote Sonnenhut hat auch Frau M.L.